

Protokoll



Gremium	Betriebsausschuss
Sitzung am	Montag, den 20.11.2023
Sitzungsort, Raum	Holzhausen 8, 49377 Vechta Besprechungsraum EG
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:22 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Stellv. Ausschussvorsitzender: gez. Dödtmann

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführung: gez. Kreßmann

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wichmann, Rolf	Vertreten durch Felix Wehry
Dödtmann, Josef	Stellv. Ausschussvorsitzender
Große Bley, Jan	Aufgrund der stellvertretenden Werkleitung ohne Stimmrecht
Kater, Kristian	
Kröger, Uwe	
Ramnitz, Sebastian	
Wilming, Philip	

Mitglieder mit beratender Stimme:

Lampe, Volker	
Sieveke, Stephan	
Thomann, Tobias	

:

Große Bley, Jan	Stellvertretender Werkleiter
Kreßmann, Christin	Verwaltung/ Protokoll
Pries, Irina	Verwaltung

Entschuldigt fehlen:

Wichmann, Rolf	Ausschussvorsitzender
----------------	-----------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 11.09.2023 -
öffentlicher Teil-
3. Wirtschaftsjahr 2024; hier: Wirtschaftsplan und Gebührenkalkulation 2024- 2026
WW/015/2023
4. Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung
der Stadt Vechta (Wasserabgabensatzung); hier: Änderung der Gebühren
WW/014/2023
5. Änderung der Tarifübersicht für die Elektromobilität
WW/013/2023
6. Mitteilungen des Bürgermeisters/ Werkleiters
7. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass mit Einladung vom 10.11.2023 ordnungsgemäß geladen wurde. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der stellvertretende Vorsitzende stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 11.09.2023 - öffentlicher Teil-

Das Protokoll wurde am 07.11.2023 versendet.

Der Betriebsausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Das Protokoll über die Sitzung vom 11.09.2023 wird genehmigt.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	6
	Enthaltung:	1

TOP 3

Wirtschaftsjahr 2024; hier: Wirtschaftsplan und Gebührenkalkulation 2024- 2026

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an BGM Kater.

BGM Kater führt in das Thema ein. Durch die Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst und die notwendigen Investitionen sei eine Erhöhung der Gebühren notwendig.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an den stellvertretenden Werkleiter.

Der stellvertretende Werkleiter informiert, dass das Wasserwerk Vechta seit der Betriebsaufnahme im Jahre 1984 ca. 55 Millionen m³ Trinkwasser gefördert habe. Damit die Trinkwasserversorgung der Stadt Vechta nachhaltig gesichert werden könne, seien Sanierungsmaßnahmen und weitere Investitionen notwendig. Das Wasserwerk müsse in den Jahren 2024- 2026 eine Summe von ca. 19 Millionen Euro investieren.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Dreßler, Mitarbeiter der vom Wasserwerk beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, via Online- Meeting.

Herr Dreßler stellt die Gebührenkalkulation 2024- 2026 anhand einer Präsentation vor.

Es findet eine umfangreiche Aussprache statt. Alle im Rahmen der Aussprache auftretenden Fragen werden verwaltungsseitig wie folgt beantwortet:

- Die Eigenkapitalverzinsung von 3% sei eine Vorgabe.
- In der Gebührenkalkulation werden die Fremdkapitalzinsen nicht berücksichtigt.
- Bisher seien die Maßnahmen zum Ende des Jahres und aus Eigenkapital finanziert worden. Es seien kaum Kredite aufgenommen worden. Die Abschläge werden Ende des Jahres gezahlt, um in keine Über- oder Unterdeckung zu kommen.
- Bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen solle es sich um keinen Abzug, sondern um Umbuchungen handeln.
- Warum ein Defizit von 412.000 Euro bei dem kalkulatorischen Betriebsergebnis zustande gekommen ist, wird in der kommenden Ratssitzung beantwortet.
- Die Grunderwerbe zwischen 202 2026 handelt es sich um Neuinvestitionen, die im Wasserwerk stattfinden sollen.
- Der Bürgermeister und die Verwaltung des Wasserwerks haben keine kritischen Stimmen nach dem Presseartikel der OV zu der neuen Gebührenkalkulation vernommen.

Ein Ausschusmitglied regt an, die Bürger zu animieren, zu Spitzenwasserabgabezeiten weniger Wasser zu verbrauchen, um monetäre Anreize zu schaffen.

Die Möglichkeit wird seitens des Wasserwerks geprüft und der Betriebsausschuss wird darüber informiert.

Der Betriebsausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss/ Rat folgende Beschlussfassung vor:

„Die in der Sitzung vorgestellte und diesem Protokoll als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation sowie der Wirtschaftsplan werden beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 6
Nein: 0
Enthaltung: 1

TOP 4

Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Vechta (Wasserabgabensatzung); hier: Änderung der Gebühren

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an den stellvertretenden Werkleiter.

Der stellvertretende Werkleiter berichtet, dass die Pauschalgebühren, die Grundgebühren bei der Verwendung von Wasserzählern und die Verbrauchsgebühr zur Herstellung von Hausanschlüssen entsprechend der Vorlage bzw. Anlage angehoben werden müssten. Dies läge an den höheren Rohstoffpreisen und Handwerkerkosten zur Erstellung der Hausanschlüsse.

Der Betriebsausschuss schlägt dem VA/ Rat folgende Beschlussfassung vor:

„Die in der Anlage beigefügte Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Vechta (Wasserabgabensatzung) wird beschlossen.

Gleichzeitig treten die Vorschriften der Wasserabgabensatzung vom 21.12.2020 außer Kraft“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Änderung der Tarifübersicht für die Elektromobilität

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an dem stellvertretenden Werkleiter.

Dieser führt in das Thema ein und berichtet, dass der gestiegene Energiepreis der Anlass für die Änderung der Tarifübersicht sei. Weiterhin sei aufgrund der aktuellen Gesamtsituation, durch Preiserhöhungen im Bereich der Roaminganbieter und durch die Preiserhöhung der zu beziehenden Energiepreise eine generelle Überarbeitung der Tarifstruktur nötig.

Der stellvertretende Werkleiter erklärt, dass der wasserwerkseigene Tarif „Vechta- Mobility- P“ auf 0,49 €/kWh (brutto) angepasst werden solle. Außerdem sollen der wasserwerkseigene DC- Tarif und die AD hoc Tarife, AC bzw. DC, angepasst werden. Die Tarife sollen insgesamt entsprechend der Vorlage angepasst werden.

Der stellvertretende Werkleiter erklärt auf Nachfrage folgendes:

- Der Roamingpartner werde den Preis vorerst nicht erhöhen. Der Preis solle erstmal stabil bleiben. Weitere Prognosen lägen nicht vor.
- Die Wallbox bei dem Feuerwehrhaus Vechta werde mit selbstproduzierten Strom versorgt. Wo es möglich sei Wallbox und PV- Anlage zu vereinen, werde das gemacht.

Der Betriebsausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Die dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Tarifübersicht Wasserwerk Vechta wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Mitteilungen des Bürgermeisters/ Werkleiters

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an den stellvertretenden Werkleiter.

A. Sachstand Parkhäuser

Der stellvertretende Werkleiter teilt mit, dass die Stadt Vechta beabsichtige die Sicherheitsdienstleistungen im gesamten Stadtgebiet neu zu vergeben. Das Wasserwerk Vechta werde sich, für den Bereich des Parkhauses am Bahnhof und der Mobilitätsstation, dieser Ausschreibung anschließen. Die Ausschreibung solle in den kommenden Wochen erfolgen und der Streifendienst im kommenden Frühjahr beginnen. Da der derzeit laufende Streifendienst, aus Sicht des Wasserwerks, nicht ausgesetzt werden solle, sei die A-S-G GmbH beauftragt worden, den aktiven Streifendienst bis zur Beauftragung der städtischen Ausschreibung fortzuführen.

Parkhaus Bahnhof

Der stellvertretende Werkleiter berichtet, dass es seit der letzten Betriebsausschusssitzung vom 11.09.2023 im Parkhaus am Bahnhof zu Sachbeschädigungen (Edding- Schmierereien und mutwillige Zerstörungen der Deckenplatten/ Dämmung) gekommen sei. Es sei Anzeige bei der Polizei erstattet und das Videomaterial gesichert worden. Dabei stände das Wasserwerk u.a. in enger Zusammenarbeit mit der Eigentümergemeinschaft und dem Fachbereich I der Stadt Vechta. Des Weiteren seien unrechtmäßige Müllentsorgungen durch Jugendliche erfolgt.

Fahrradparkhaus „Mobilitätsstation“

Der stellvertretende Werkleiter erläutert, dass es seit der letzten Betriebsausschusssitzung zu vereinzelten Fahrraddiebstählen gekommen sei. Die Vorfälle seien von den Privatpersonen zur Anzeige gebracht worden. Auf Anfrage der Polizei sei das Videomaterial vom Wasserwerk gesichert und zur Verfügung gestellt worden. Außerdem sei eine weitere Räumungsaktion vor der Mobilitätsstation für den 28.11.2023 angesetzt. Die Räumaktionen sollen auch weiterhin in regelmäßigen Abständen erfolgen, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich zu gewährleisten.

B. Sachstand Photovoltaikanlagen

- Feuerwehr Vechta

Der stellvertretende Werkleiter erklärt, dass die PV- Anlage bereits montiert sei. Die Anlage sei allerdings noch nicht in Betrieb genommen worden. Auf dem Dach der Feuerwehr befänden sich derzeit zwei PV- Anlagen mit zwei unterschiedliche Betreibern. Auf einem Dach dürften allerdings nicht zwei PV- Anlagen mit zwei Betreibern in Betrieb genommen werden. Die Übernahme der stadteigenen PV- Anlage durch das Wasserwerk werde angestrebt.

- Christophorusschule

Die Montage sei abgeschlossen und die PV- Anlage solle nächstmöglich in den Betrieb genommen werden.

- Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Die Montage sei abgeschlossen und die PV- Anlage solle nächstmöglich in den Betrieb genommen werden.

C. CCF / Klimaneutralität der Sparte „Wasser“

Der stellvertretende Werkleiter berichtet, dass das Unternehmen ClimatePartner erneut die Berechnung des Corporate Carbon Footprints für die Sparte Wasser für das Jahr 2022 durchgeführt habe. Inzwischen läge der Ergebnisbericht vor. Das Wasserwerk Vechta habe in der Sparte Wasser ca. 139.288 CO₂ auszugleichen (Vorjahr 147.770), um klimaneutral zu bleiben. Die erforderlichen Werte für die Beantragung des Klimazertifikats seien bereits gesammelt und eingereicht. Für den CO₂ Ausgleich werde das Wasserwerk in ein Klimaschutzprojekt + Meeresschutz investieren, bei dem pro Tonne CO₂ 10kg Plastik weltweit aus dem Meer entfernt wird.

D. Energiemanagement

Der stellvertretende Werkleiter informiert darüber, dass das Überwachungsaudit für das Energiema-

nagement am 19. und 20. Oktober durchgeführt worden sei. Das Zertifikat stünde noch aus.

E. Vergabe Beschaffung von Zählern und Zählerwechsel

Der stellvertretende Werkleiter berichtet, dass im Jahr 2024 2800 Zähler zu wechseln seien. Die Ausschreibung stünde unmittelbar bevor.

F. Insolvenzverfahren Verkauf der THG Quote 2022 eQuota GmbH

Der stellvertretende Werkleiter informiert, dass die Anmeldefrist für das Insolvenzverfahren abgelaufen sei. Der Prüfungstermin fände am 19.12.23 um 12:00 Uhr beim Amtsgericht Charlottenburg statt.

G. Personal

Der stellvertretende Werkleiter erläutert, dass Thomas Genzel zum 01.01.2024 seinen Dienst als Ingenieur im Wasserwerk antreten werde. Weiterhin werde Vanessa Tabelaing zum 04.12.2023 aus der Elternzeit zurückkehren. Ingmar Gerding habe gekündigt und werde das Wasserwerk zum 31.12.2023 verlassen.

Der stellvertretende Werkleiter erklärt auf Nachfrage folgendes:

- Der Fehler des Automaten bei der Mobilitätsstation sei behoben worden. Am 14. und 15. Dezember fände eine Reinigung der Mobilitätsstation statt.
- Die stadteigene PV Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses sei nicht bereits seit dem Bau des Feuerwehrhauses im Besitz des Wasserwerkes, weil es zu dem Zeitpunkt noch keine Sparte PV Anlage beim Wasserwerk gab.

Bei dem Zählerwechsel gäbe es keine Stichprobe. Bei der Ausschreibung der Zähler werde berücksichtigt, ob die ausgebauten Zähler recycelbar wären. Die ausgebauten Zähler sollen an den Lieferanten zurückgesendet werden. Für das Jahr 2025 sei eine Ausschreibung für 2500 Zähler notwendig

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt, warum das Wasserwerk auch die Bewirtschaftung der PV Anlagen und auch andere Aufgaben übernehmen würde. Weiterhin erfragt er, ob das Wasserwerk Rechnungen an die Stadt Vechta stellt, wenn diese Leistungen für die Stadt übernommen werden, da sich diese Arbeiten auch auf den Wasserpreis auswirken würden.

Bürgermeister Kater erklärt daraufhin, dass sich die Gebührenkalkulation nur aus der Sparte Wasser ergeben würde. Die anderen Aufgaben, die vom Wasserwerk übernommen werden, werden nicht von den Bürgern bezahlt.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Betriebsausschusssitzung um 19:14 Uhr und stellt sodann die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.